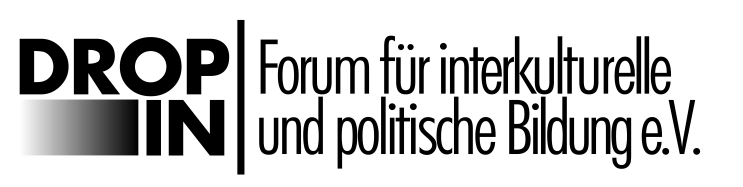
****

**Wir retten die Halfpipe!**

(Berlin, 27.04.2018)

Ab Mai wird der beliebte Street-Parcours der Skatehalle Berlin erneuert und vergrößert, um ihn an die Bedürfnisse der stetig wachsenden Skateboard-Szene anzupassen. Mit einer großen Investition wird dabei nicht nur die Rampenlandschaft selbst erweitert, sondern die Skatehalle vom Fundament angefangen fit für die Zukunft gemacht. Das wird allen NutzerInnen auf lange Zeit zu Gute kommen.

Was bei vielen für Freudentaumel sorgt hat für manche auch einen Wermutstropfen, da der Runderneuerung die Halfpipe weichen muss. Doch Rampe soll schon bald wieder aufgebaut werden!

Die 4,20 m hohe Halfpipe wird von der BetreiberIn an unseren gemeinnützigen Verein *Drop In e.V.* übergeben. Wir werden uns um den Abbau und die Zwischenlagerung kümmern und uns dafür einsetzen, die Halfpipe möglichst bald wieder aufzubauen. Die hierfür bevorzugte Location ist die „Halle 58“ in unmittelbarer Nachbarschaft der Skatehalle und innerhalb des *Soziokulturellen Ls* auf dem RAW-Gelände.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine Einigung mit Politik und den EigentümerInnen des RAW-Geländes angestrebt. Gemeinsam engagieren sich dabei *Drop In e.V.*, die *Five-O GmbH*, der *1. Berliner Skateboardverein* e.V. und bekannte Skater der Halfpipe-Szene wie Jürgen Horrwarth oder Jonathan Meißner. Wir haben die *AG Halfpipe* ins Leben gerufen, in der interessierte UnterstützerInnen den Wiederaufbau vorantreiben können.

Die größte deutsche Vert-Rampe ist sowohl Trainingsstätte für den Skateboard-Nachwuchs, als auch den deutschen Olympia-Kader und essentieller Bestandteil der deutschen Skateboard-Szene. Um den Wiederaufbau zu realisieren, müssen jetzt alle an einem Strang ziehen, so der Appell von *Drop In e.V.,* *Five-O GmbH*, dem *1. Berliner Skateboardverein* e.V. und der Vert-Skateboard-Szene an Politik, Medien, SkaterInnen und die Eigentümer des Geländes.

***„Als Halfpipe-Skater und Trainer des Olympia-Teams liegt mir diese einmalige Rampe sehr am Herzen. Ich rufe alle Interessierten auf, dass wir gemeinsam für den schnellen Wiederaufbau kämpfen!“***

untermauert Halfpipe-Profi Jürgen Horrwarth das Vorhaben.

Wir freuen uns über alle, die uns bei den anstehenden Herausforderungen unterstützen wollen. Gesucht werden noch helfende Hände für die Bauarbeiten, die Zwischenlagerung und die Verpflegung während der Umbauphase. Außerdem rufen wir auf die *„Petition zum Wiederaufbau der Halfpipe“* zu unterzeichnen und sich aktiv an der dritten Dialogwerkstatt am 14. Juni um 17.00 Uhr zu beteiligen. Dort besteht die Möglichkeit, im Gespräch mit AnwohnerInnen, NutzerInnen, Eigentümern und der Bezirkspolitik, die Zukunft des RAW-Geländes sowie des *Soziokulturellen Zentrums RAW Kultur-L* mitzugestalten.

Am 28. April fand die - vorerst - letzte Halfpipe Session statt, auf der die Rampe noch einmal gebührend gefeiert wurde. Gemeinsam wollen wir jetzt dafür sorgen, dass der „Skateboard-District“ Friedrichshain, mit der Skatehalle, dem DSS Skatepark, den Bänken und dem Barrio Skateshop auch in Zukunft mit einer seiner Hauptattraktionen, der größten deutschen Indoor Halfpipe, aufwarten kann!

**Petition**

[www.dropin-ev.de/rettet-die-halfpipe](http://www.dropin-ev.de/rettet-die-halfpipe)

Direktlink:

https://secure.avaaz.org/de/petition/Senatsverwaltung\_fuer\_Sportentwicklung\_Skateboardszene\_und\_Unterstuetzer\_Rettet\_die\_Halfpipe/

**Kontakt**

*Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.*  
Revaler Straße 99  
10245 Berlin

Ansprechpartner: Herr Meissner

Telefon: +49 (0)30/ 13 89 89 36

E-Mail: [presse@dropin-ev.de](mailto:presse@dropin-ev.de)

[www.dropin-ev.de](http://www.dropin-ev.de)

[www.skatehalle-berlin.de](http://www.skatehalle-berlin.de)

[www.facebook.com/dropinev](http://www.facebook.com/dropinev)